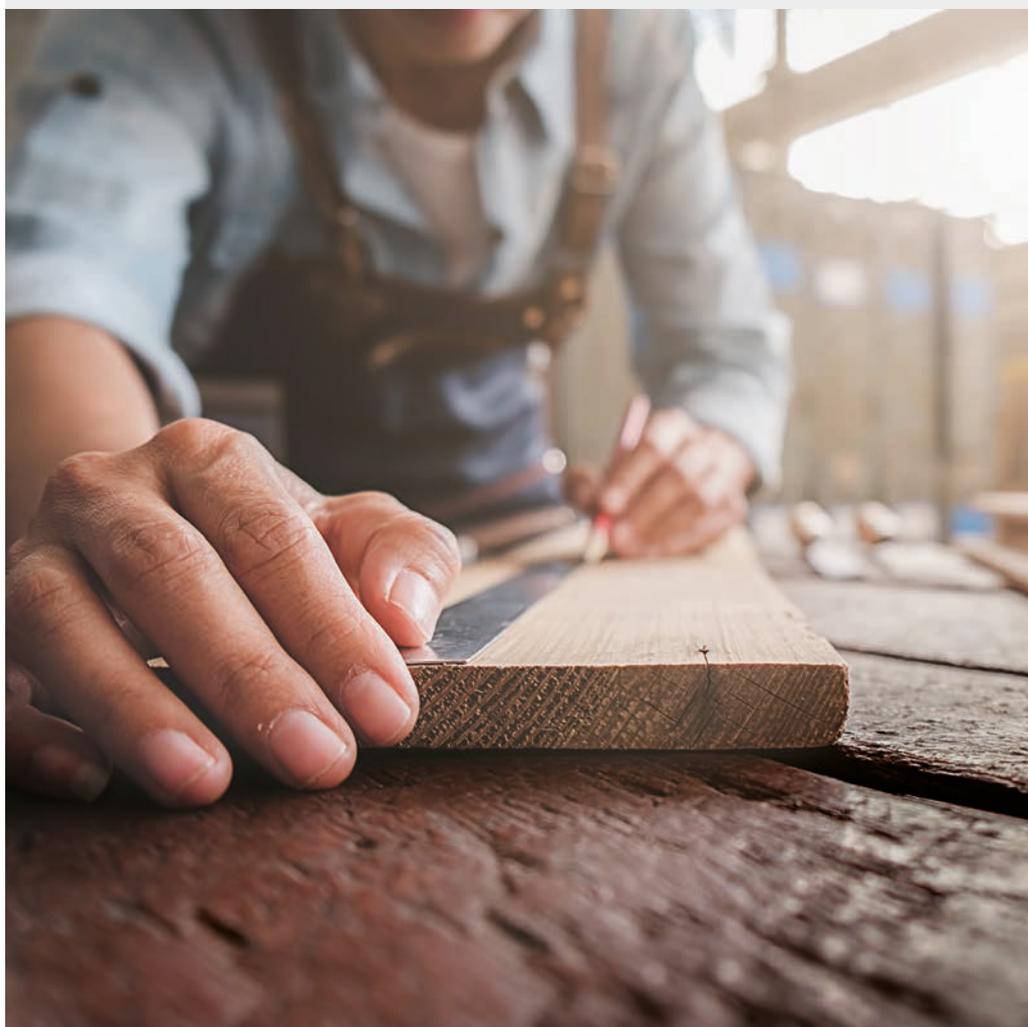


# pulsschlag

SCHLAGZEILEN AUS DER BERGEDORFER IMPULS GMBH

Winter 2021



Neu bei uns: Berufliche Orientierung im Handwerk

## Ran an Schaltung, Hobel und Pinsel und rauf aufs Rad

Der Handwerksbereich in Deutschland sucht Nachwuchs, viele unserer Teilnehmenden suchen eine berufliche Perspektive – ihnen möchten wir mit unserer Angebotserweiterung nun neu die Möglichkeit geben, sich auch in anderen als unserem traditionellen Tischlereibereich für einen Handwerksberuf zu orientieren.

### Inhalt

Berufsorientierung im Handwerk ..	1
E-Commerce .....	3
BVB Animo .....	4
Integrationsmanagement .....	5
Werkstätten:Messe 2021 Digital	6
Kooperationen .....	7
Team .....	8

### Unsere sichere Bank, die Tischlerei

Seit vielen Jahren ist unsere Tischlerei ein Ort für Ausbildung und berufliches Training im Bereich Holz. Zahlreiche Teilnehmer:innen haben unsere Tischlerei als Geselle:innen verlassen. Dass unsere Tischlerei ein exzellenter Ausbildungsort ist, belegt die Auszeichnung für beste Ausbildung der Handwerkskammer. Unsere Mitarbeiter:innen haben in den Jahren gemeinsam mit Auszubildenden und Teilnehmenden der beruflichen Rehabilitation zahlreiche Produktlinien entwickelt.

Herausragend hierbei ist die Entwicklung von Bewegungs- und Spiellandschaften für Kindergärten. Das Team um den Leiter der Tischlerei, Christian Müller, designt passgenau Lösungen für jede Kita – sogar weit über die Grenzen Hamburgs hinaus. Dazu kommen kleinere Produktserien wie Backgammon, Jakkolo-Shuffle-Boards, Carrom-Game-Boards, Küchenutensilien und vieles mehr. Selbstverständlich übernimmt die Tischlerei auch individuelle Einbaaufträge von Schränken, Sideboards oder Regalen.



Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Geschäftspartner:innen sowie Freundinnen und Freunde der Bergedorfer Impuls gGmbH,

wir blicken auf ein weiteres Jahr der Herausforderungen mit und durch Corona zurück, aber auch auf andere spannende und vielfältige Aufgaben.

Das Jahr war prall gefüllt. Wir haben unsere Digitalisierung weiterentwickelt und konnten neue Kooperations-Unternehmen für unsere Teilnehmenden in den Maßnahmen gewinnen.

Der andere Leistungsanbieter mit den Bereichen Arbeit- und Berufsbildung hat eine Veränderung erfahren. Als neue, eigenständige Einheit ist hierfür nun der Begleitende Dienst verantwortlich, der durch das Integrationsmanagement ergänzt wird.

Zudem konnten wir das Konzept für die BvB ANIMO für Menschen mit Autismus-Spektrums-Störungen mit dem Kostenträger verhandeln und implementieren.

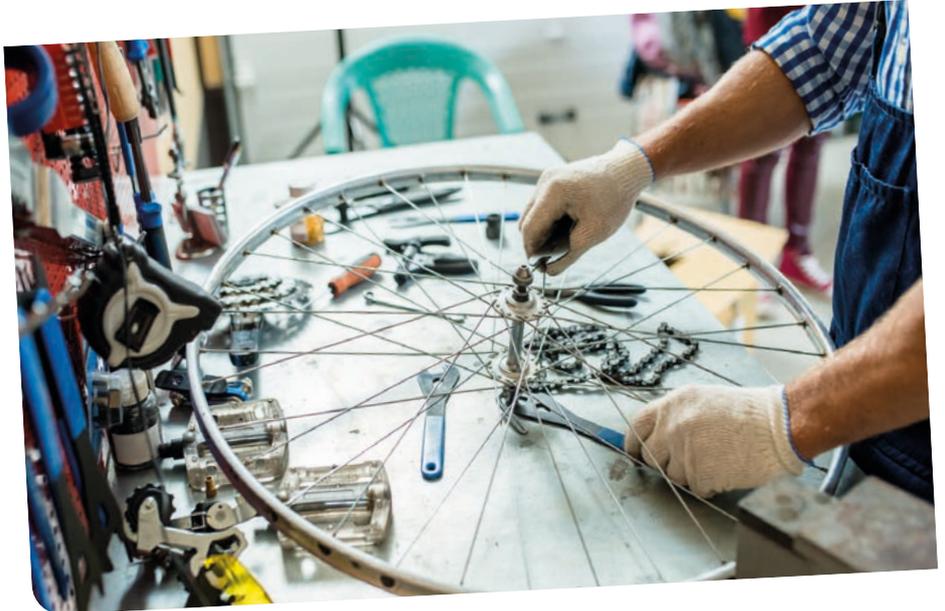
Im Sommer konnten wir mit fast dem ganzen Team spontan ein sehr schönes Sommerfest im Strand Pauli feiern. Die Möglichkeit, in diesem Rahmen zusammenkommen zu können, hat uns große Freude bereitet. Natürlich haben wir unsere Sicherheit gewahrt, Abstand gehalten und im Freien gefeiert.

Und in diesem Jahr gab es auch einige Abschiede. Langjährige Kolleg:innen haben sich zu neuen beruflichen Herausforderungen aufgemacht und zur Mitte des Jahres haben sich die Türen der Außenstelle am Kurt-Adams-Platz in Lohbrügge für uns das letzte Mal geschlossen.

Blicken Sie in dieser Winterausgabe gemeinsam mit uns noch einmal zurück auf das Jahr 2021 und lassen sich schon jetzt einen kleinen Einblick in das Jahr 2022 geben.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein hoffentlich gesundes neues Jahr.

Ihre Antje Niebisch  
Geschäftsführung  
Bergedorfer **impuls** gGmbH



## Laborlandschaft mit Themenschwerpunkten und Stationen

Zu Beginn des neuen Jahres wird nun das Angebot der Tischlerei erweitert. Neben dem Bereich Holz wird es die Möglichkeit zur beruflichen Orientierung im Handwerk geben. Dieser Bereich steht allen Teilnehmenden offen, die sich in verschiedenen Handwerksberufen ausprobieren möchten. Zusätzlich zum Schwerpunktbereich Holz werden dann die Bereiche Metall, Elektro, Fahrradtechnik und Malerei angeboten. Die Teilnehmenden der beruflichen Orientierung im Handwerk haben dann in unserem sogenannten Basistraining drei Monate Gelegenheit, sich praktisch in den Arbeitsfeldern auszuprobieren. Die Kolleg:innen der Tischlerei haben hierzu eine Laborlandschaft mit verschiedenen Themenschwerpunkten und Stationen entwickelt, in denen verschiedene Tätigkeiten aus dem Berufsfeld vermittelt werden. Das praktische Angebot wird flankiert durch fachtheoretische Unterrichtseinheiten. Im Anschluss an die berufliche Orientierung haben die Teilnehmenden dann die Möglichkeit, sich in externen Praktika – entweder in der freien Wirtschaft oder auch bei Kooperationspartnern – auszuprobieren.

Ein Ziel soll sein, Menschen die Möglichkeit zu geben verschiedene handwerkliche Fachrichtungen kennen zu lernen und gegebenenfalls das geeignete Handwerk für sich zu finden. Zum anderen soll dem breiten Spektrum und den sich dadurch bietenden Möglichkeiten zur Berufswahl im handwerklichen Bereich Rechnung getragen werden.

Ansprechpartner für die Berufliche Orientierung im Handwerk ist Christian Müller (C.Mueller@impuls-reha.de).



## Nachhaltigkeit in der BI gGmbH

Wir machen uns auf den Weg zu mehr CO<sup>2</sup> Neutralität. Mit dem Unternehmen Zero Footprint werden wir unseren CO<sup>2</sup> Fußabdruck bestimmen lassen. Wir haben uns den Klimaschutz auf die BI Fahnen geschrieben und wollen perspektivisch klimaneutrale Rehabilitationsangebote vorhalten.

## E-Commerce, ein neuer Bereich mit vielen Facetten

Der Onlinehandel boomt seit langem unvermindert und hat zuletzt – bedingt durch Homeoffice etc. – noch einmal an Bedeutung gewonnen. Auch in unserem Hause haben Teilnehmende nun die Möglichkeit, sich im Bereich des E-Commerce beruflich zu orientieren. Im Sommer sind die ersten Teilnehmenden gestartet. Sie haben hier die Möglichkeit, sich mit fachlichen Fragen auseinanderzusetzen wie: Welche Produkte kommen gut an, wie baut und betreibt man einen Onlineshop, was ist wichtig für den Online-Handel und was unterscheidet ihn von den üblichen Handelswegen? Wer sind die Kunden und wie gelangen die Waren an ihre Adressaten? Die Teilnehmenden erhalten unter Anleitung unserer Fachkolleg:innen einen Einblick in unterschiedlichste Facetten des Berufsfelds E-Commerce – dazu zählen Shopsystem- und CRM-Programme, Instrumente der kaufmännischen Steuerung und Kontrolle, Sortimentsgestaltung, Warenlogistik (Verpackung, Versand, Retouren), Anbahnung und Abwicklung von Online-Waren- und Dienstleistungsverträgen oder auch rechtliche Bestimmungen im E-Commerce.

### Bereichsübergreifende Zusammenarbeit

Nun funktioniert ein E-Commerce Bereich naturgemäß nicht ohne eine gewisse IT-Expertise. Auch kaufmännisches Know-how ist unabdingbar. Für die Präsentation der Waren im Online-Shop wird zudem gestalterische Finesse benötigt, und schließlich sind auch die Waren selbst notwendig. Um dies alles optimal abzudecken und für die

Teilnehmenden ergänzende Erfahrungen in und von anderen Bereichen zugänglich zu machen, arbeiten unsere Fachleitungen aus verschiedenen Bereichen unseres Hauses bereichsübergreifend zusammen. So stehen die Kolleg:innen der IT-Abteilung ebenso für Fragen und Anleitung bereit, wie der Bereich Büromanagement, die kreativen Köpfe aus der Media-Abteilung sowie unsere „produzierenden“ Bereiche Tischlerei und Hauswirtschaft mit ausgewählten Produkten aus Holz oder der kulinarischen Art. Durch diese vielfältige wie sinnvolle Zusammenarbeit bieten sich den Teilnehmenden unterschiedlichste, wertvolle Eindrücke.

### Ist das etwas für mich?

Über die fachlichen Seiten des Berufsfelds E-Commerce hinaus geht es selbstverständlich für unsere Teilnehmenden auch um zentrale persönliche Fragen der beruflichen Orientierung, Aufstellung und Entwicklung. Ist das etwas für mich und schaffe ich das sind oftmals die ersten Fragen. Im Bereich haben die Teilnehmenden über einen Zeitraum von sechs bzw. neun Monaten die Möglichkeit für sich auszuloten, ob ein solcher Arbeitsbereich sie anspricht, ihnen liegt, Freude macht und zu bewältigen ist. Hierbei werden sie, wie in allen unseren Maßnahmen, von unseren Diensten engmaschig betreut und begleitet und erhalten unterschiedlichste psychosoziale Angebote wie auch regelmäßige Austauschmöglichkeiten sowohl in Gruppen wie auch Einzelkontexten. Wir sind gespannt, wie viele angehende Kaufleute im E-Commerce am Ende der Reha unser Haus verlassen.

Ansprechbar für den Bereich E-Commerce sind:  
Rebecca Baltés (R.Baltés@impuls-reha.de) und Daniel Busch (D.Busch@impuls-reha.de).





BVB Animo

## Zukunft voraus für junge Leute mit Autismus-Spektrums-Störung

Welches ist mein Platz im Leben, wo gehöre ich beruflich hin? Diese Frage beschäftigt viele junge Menschen. Das gilt natürlich auch für jene mit einer Autismus-Spektrums-Störung. Sie bewegt es zudem besonders, konkrete, individuelle Antworten zu finden auf Fragen wie: „Wie gehe ich mit meinem Autismus bei der Bewerbung, im Praktikum und in der Ausbildung um? Wie kann ich den Arbeitsalltag gut bewältigen?“ Oder auch: „Was ist das Besondere an mir und was bringe ich vielleicht sogar einem Arbeitgeber mit, das andere nicht haben?“ Diesen, genauso wie den Fragen nach dem persönlichen Können, den Wünschen und Interessen und nicht zuletzt der eigenen Identität nähern sich unsere Animo-Teilnehmenden seit dem Sommer gemeinsam mit unseren Teams.

### Gut vorbereitet und motiviert

Die Vorbereitung auf diese Teilnehmenden in unserem Hause waren ebenso intensiv wie kreativ. Engagiert und mit viel Ideenreichtum und Akribie wurden die Konzepte für die BVB-Maßnahme für diese spezielle Zielgruppe erarbeitet und zahlreiche Teammitglieder, die mit den Teilnehmenden arbeiten, vorab intensiv geschult. Die Schulungen, zu denen unter anderem die TEACCH-Methode gehört, wurden über den Dachverband Autismus Deutschland durchgeführt. Die Mitarbeitenden der BVB, genauso wie

die Teams der Bereiche, arbeiten übergreifend zusammen und nehmen auch künftig regelmäßig an Schulungen teil.

### Wo entlang im Beruf und wie zum stärkeren Ich?

Die Teilnehmenden haben in unserem Haus die Möglichkeit, sich im Bereich Tischlerei und Handwerk zu orientieren, die Tätigkeiten in der Hauswirtschaft kennenzulernen, einen Blick in die Arbeit einer IT-Abteilung zu werfen, in der Media-Abteilung kreativ zu werden oder sich in den strukturierten Abläufen im Büromanagement zu erproben. Ergänzend geht es um die dringlichen Fragen der persönlichen Entwicklung. Hierfür erhalten die Animo-Teilnehmenden auf sie zugeschnittene Bewerbungs-, Sozial- und Kommunikationstrainings und nähern sich über Gruppenarbeit und gemeinsame Reflexion den eigenen Themen. Wichtige Bestandteile der Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich sind für unsere Teilnehmenden auch Theater- und künstlerische Arbeit. Bei der Integration in Praktikum und Ausbildung unterstützen wir unsere Teilnehmenden ebenfalls intensiv und führen diese Begleitung auch während der ersten sechs Monate ihrer Ausbildung fort.

BVB Animo ist eine inklusive Maßnahme und dauert 11 Monate. Ansprechpartnerin ist Beatrice Tenge (B.Tenge@impuls-reha.de).

## Zum guten (Ab)Schluss: **Integrations- management im BI**

Unser Integrationsmanagement ist eines der Herzstücke unserer erfolgreichen Arbeit in der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Das Integrationsmanagement schließt das ab, was die Mitarbeitenden in den fachlichen Trainingsbereichen und in den verschiedenen psychosozialen Fachdiensten während der beruflichen Reha vorbereitet haben.

### **Mehr Sicherheit im Bewerbungsprozess**

Bewerbungsunterlagen unserer Teilnehmer:innen bekommen den letzten Feinschliff und Bewerbungsstrategien werden passgenau auf die gewünschten Stellen angepasst. Die Mitarbeiter:innen des Integrationsmanagements bereiten die Teilnehmer:innen optimal auf anstehende Bewerbungssituationen vor. Hierbei kommen nicht nur technische Faktoren zum Tragen, wie zum Beispiel die Beachtung der Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen, sondern auch psychosoziale Faktoren spielen im Bewerbungsprozess für unsere Teilnehmer:innen eine große Rolle und finden in der Begleitung des Integrationsmanagements Berücksichtigung. Hierbei bekommen die Bewerber:innen die Möglichkeit, Methoden kennenzulernen, um etwa Nervosität und Ängste besser eindämmen zu können. Auch werden bei Bedarf noch einmal Rollenspiele zu Bewerbungssituationen angeboten, um noch mehr Sicherheit für das anstehende Bewerbungsgespräch zu erlangen.

### **Begleitung auch am Arbeitsplatz**

Unser Integrationsmanagement kann aber noch mehr. In den ersten Wochen von Praktika oder sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen können unsere Mitarbeiter:innen die ehemaligen Teilnehmer:innen an dem Praktikums- oder Arbeitsplatz besuchen. Hier können sie sowohl für den Beschäftigten als auch für Praktikums- oder Arbeitgeber:innen für Fragen zur Verfügung stehen. Hier besteht die Option, Themen zur technischen Gestaltung von Ausbildungs- oder Arbeitsverträgen, Möglichkeiten zur Förderung von Fort- und Weiterbildungen oder eine längerfristige Begleitung am Arbeitsplatz zu erörtern. Das Ziel ist, möglichst eine reibungslose Integration für alle Beteiligten herbeizuführen.



### **Wertvolle Kontakte in Unternehmen**

Die Mitarbeiter:innen des Integrationsmanagements organisieren mit unseren Teilnehmenden verschiedene Exkursionen. Im Schwerpunkt geht es darum, Hamburger Unternehmen kennenzulernen. Hierbei können wertvolle Kontakte für unsere Teilnehmenden entstehen. Weiter bieten diese Unternehmensbesuche eine hervorragende Möglichkeit, speziell für unsere jungen Teilnehmenden, sich beruflich weiter zu orientieren – und dies in einer anschaulichen und praktischen Situation.

Unser Integrationsmanagement engagiert sich darüber hinaus in verschiedenen Arbeitgebernnetzwerken. Hierbei geht es darum, Kontakte zu knüpfen, um Arbeitgeber:innen auf die guten Möglichkeiten hinzuweisen, über Praktikumsituationen hervorragend qualifizierte potenzielle Mitarbeiter:innen kennen zu lernen. Der Besuch von Ausbildungs- und Jobmessen rundet das Angebot unseres Integrationsmanagements ab.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu unserem Integrationsmanagement haben oder auf der Suche nach geeigneten Praktikant:innen sind, nehmen Sie bitte Kontakt auf.

Ansprechpartnerin für das Integrationsmanagement ist Sabine Sucker (S.Sucker@impuls-reha.de).

## LAG WfbM Hamburg im Fokus bei der Werkstätten:Messe 2021 Digital

# Interessant, abwechslungsreich, nordisch und ganz digital

Die Werkstätten:Messe in Nürnberg musste in 2020 aufgrund der Pandemie leider ausfallen. Um diese wichtige Messe aber in 2021 stattfinden lassen zu können, hat sich die BAG WfbM entschieden, die Messe in diesem Jahr in digitaler Form durchzuführen. Wir Hamburger:innen freuen uns besonders darüber, dass Hamburg als Bundesland bei der diesjährigen Werkstättenmesse im Fokus stand.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten Hamburg (LAG WfbM HH) mit den beiden Trägern Elbe-Werkstätten und alsterarbeit präsentierten aktuelle Angebote zur Teilhabe am Arbeitsleben in der Metropolregion Hamburg und diskutierten mit Gästen zu aktuellen Themen, zu denen Personalentwicklung, Digitalisierung oder auch die Reform des Werkstattentgeltes der Beschäftigten ge-

hörten. Zum Programm des extra für die digitale Messe aufgebauten Studios, aus dem täglich „gesendet“ wurde, zählte neben den thematischen Inhalten der Messe auch ein freundliches „Moin“ im morgendlichen Gruß aus Hamburg, eine Abschlussrunde auf dem roten Sofa, sowie vielfältige künstlerische Formate. Die LAG-WfbM Hamburg trug mit insgesamt 13 Fachvorträgen zum Programm der Messe bei und sorgte mit leckerem Catering für das leibliche Wohl der Studio-Besucher:innen.

### „Zusammenarbeit der anderen Leistungsanbieter in der Metropolregion Hamburg.“

Unter diesem Programmpunkt stellten vier Hamburger Träger ihr Angebot des anderen Leistungsanbieters vor. Es präsentierten Herr Boje vom Rauhen Haus, Herr Jünger von der Hamburger Arbeitsassistenz, Herr Westecker von LmBHH sowie Frau Niebisch von der Bergedorfer Impuls gGmbH ihre Angebote. Frau Niebisch stellte den anderen Leistungsanbieter der Bergedorfer Impuls gGmbH mit den verschiedenen Angeboten im Arbeitsbereich Opus und im Berufsbildungsbereich Modus vor. Nach den Präsentationen stellte der Moderator, Herr Walter, noch vertiefende Fragen zu den einzelnen Vorträgen und zum Thema Inklusion und anderer Leistungsanbieter.



Wir sagen Adieu und auf gute Zusammenarbeit:

## Provida am Kurt-Adams-Platz

Nach mehr als zehn Jahren haben sich am 31. Juli dieses Jahres die Türen der Bergedorfer Impuls gGmbH am Kurt-Adams-Platz für uns das letzte Mal geschlossen. Glücklicherweise konnten wir den Begleiter in Bergedorf dafür begeistern, das niedrigschwellige Angebot dort weiter fort zu führen.

Die Teilnehmenden, die dort über viele Jahre bei uns einer Tätigkeit nachgegangen sind, konnten erfreulicherweise beim Begleiter eine neue berufliche Heimstadt finden. Der Begleiter gGmbH hat die Räumlichkeiten und das Inventar zum ersten August übernommen und mit der Bergedorfer Impuls gGmbH eine Kooperation geschlossen, die es den Teilnehmenden ermöglicht, dort ihrer Arbeit weiter nachzugehen.

Wir alle freuen uns sehr über die Kooperation mit dem Begleiter und auf die zukünftige Zusammenarbeit.

## Kooperation mit jhj - die Maler ziehen ein

Seit dem 1.12.2021 freuen wir uns über eine Kooperation mit der jhj Hamburg e.V. (Jugend hilft Jugend). Die Maler von jhj werden in unsere Räumlichkeiten in der Rosenallee ziehen und zu direkten Nachbarn unseres Tischlerei-Teams werden – neue Zusammenarbeit inklusive. Unsere Teilnehmenden erhalten hiermit die Möglichkeit, sich in einem weiteren handwerklichen Bereich beruflich zu orientieren.

Wir freuen uns sehr auf die neuen Kolleg:innen und auf die Kooperation mit jhj Hamburg e.v.



## Wir sagen tschüss und Dankeschön

Zum 31. August hat **Grit Preuß**, zuletzt Leitung Geschäftsbereich Arbeit, das Unternehmen verlassen. Wir nehmen dies zum Anlass für einen kleinen Rückblick und ein großes Dankeschön. Vor zehn Jahren, im Jahre 2011, startete Grit Preuß mit einem Laptop an einem kleinen Schreibtisch ihre Tätigkeit in unserem Unternehmen und machte sich unmittelbar daran, die Dinge mit ihrer großen Energie und ideenreichen Tatkraft anzupacken und voranzutreiben. 2013 übernahm sie die Leitung von Provida, 2016 kamen die Fachbereiche hinzu, die sie als Leitung des Geschäftsbereichs Arbeit verantwortete.

Über die Jahre entwickelte sich unter ihrer Leitung unter anderem das heutige Konferenzmanagement, wuchs die Hauswirtschaft mit Catering und eigenen kulinarischen Produkten zu einer hausinternen Größe, bekam die Tischlerei ein neues Profil und entstand unsere IT-Abteilung. Wir könnten die Liste noch lange fortsetzen – wir wollen aber vor allem Dankeschön sagen. Für die Energie, mit der Grit Preuß all die Jahre präsent war und ihre Loyalität zum Unternehmen. Und für viele innenarchitektonische Feinheiten, an denen wir uns täglich erfreuen dürfen. Für die neuen beruflichen Wege wünschen wir ihr das Allerbeste.



Zu Ende November ist unsere Kollegin **Stefanie Krüger** aus unserem Psychosozialen Dienst ausgeschieden. Frau Krüger arbeitete fast neun Jahre bei uns. In dieser Zeit war sie für die Begleitung von Teilnehmer:innen aus vielen unserer Maßnahmen zuständig. Sie gestaltete die Maßnahmen und moderierte die Prozesse zwischen Teilnehmer:innen, Arbeit- oder Praktikumsgebern und Kostenträgern. Nun hat sich Stefanie Krüger entschlossen, beruflich andere Wege zu gehen. Das akzeptieren wir schweren Herzens und wünschen ihr mit ihren neuen Aufgaben viel Freude. Wir werden Stefanie Krüger vermissen. Und fehlen wird uns ihre Fachlichkeit und Freundlichkeit, ihre Klarheit und Verlässlichkeit.

# Wir heißen unsere neuen Teammitglieder herzlich willkommen.



**André Martens**  
Psychologischer Dienst



**Marie Könemund**  
Psychologischer Dienst



**Felix Niebisch**  
Studentische Aushilfe, PD



**Theresa Laackmann**  
Begleitender Dienst



**Anna Zaplatnikova**  
Psychologischer Dienst



**Mareke Barsuhn**  
Sozialpädagogischer Dienst, BVB



**Anja Becker**  
Sozialpädagogischer Dienst



**Eileen Nowatschin**  
Psychologischer Dienst



**Katharina Ploy**  
Begleitender Dienst



**Jennifer Hachmann**  
Psychologischer Dienst



**Lea Jost**  
Psychologischer Dienst

**Jannie Friis Mogensen**  
Sozialpädagogischer Dienst

**Lukas Binder**  
Ltg. Begleitender Dienst

**Sören Blanke**  
Verwaltung FiBu

**Siglinde Weinrebe**  
Hauswirtschaft

**Konstantin Schmitz**  
Hauswirtschaft

**Joana Ohlmer**  
Psychologischer Dienst

**Anna Kilger**  
Sozialpädagogischer Dienst, BVB

**Susie Reinhardt**  
Sozialpädagogischer Dienst



## Impressum

### Anschrift:

Bergedorfer **impuls** gGmbH  
Nagelsweg 10  
20097 Hamburg

### Geschäftsführung:

Antje Niebisch  
Telefon: 040 29848 -100  
Fax: 040 8079196-70  
kontakt@impuls-reha.de  
www.impuls-reha.de  
Amtsgericht Hamburg  
HRB 69746  
USt-ID-Nr.: DE 196926560

### Gestaltung:

impuls Media, Hofagentur / Ina Voß

### Fotos:

Archiv BI Media, Elbe-Werkstätten  
pexels, S. 3 negative space, S. 7 ksenia chernaja

### Redaktion und Anzeigenredaktion:

verantwortl.: Antje Niebisch  
a.niebisch@impuls-reha.de

**Druck:** DieUmwelt-druckerei  
gedruckt auf Recycling Mundopius 170 gr.

